

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christel Nicolaysen (FDP) vom 12.06.2019

Betr.: STRING - Partnerschaft: Wie ist der aktuelle Stand? III

Die STRING - Partnerschaft wird zunehmend wichtig für die grenzüberschreitende Entwicklung und die damit verbundene Zusammenarbeit zwischen Hamburg, Schleswig-Holstein und verschiedenen Regionen Skandinaviens. Insgesamt sind zwölf Mitglieder Teil des Netzwerks, welches sich von Hamburg über Göteborg und Kopenhagen bis nach Oslo erstreckt. Die geplante Erweiterung von Projekten um erneuerbare Energien, innovative Verkehrsprojekte, Forschung und Kultur kann für Hamburg von Vorteil sein. Dazu gehören auch die Einbindung privater Investoren und die Vermarktung des Netzwerks.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. Wie wird die STRING-Partnerschaft von Seiten des Senats unterstützt?
 - a. Welche konkreten Pläne für die zukünftige Unterstützung der Partnerschaft gibt es?
 - b. Welche Partnerländer arbeiten derzeit mit Hamburg wie bzw. durch welche Projekte zusammen?
2. Inwieweit erfüllt die STRING-Partnerschaft durch aktuelle Projekte ihre Ziele im Hinblick auf die STRING-2030-Strategie?
 - a. Gibt es bezüglich der Green Hub Entwicklung geplante Projekte im Bereich Belichtung und Neutronenforschung? Wenn ja, welche und wie engagiert sich die FHH?
 - b. Werden nachhaltige Technologien gezielt durch Projekte zur Entwicklung des Green Investment Hubs unterstützt? Wenn ja, welche?
 - c. Was trägt der Senat zur Umsetzung der STRING-2030-Strategie bei?
 - d. Wird die Förderung von Projekten außerhalb des Bereichs der Transportinfrastruktur angestrebt? Wenn ja, für welche Projekte?

- e. Wie werden die Bereiche Kultur und Tourismus in die Projektplanung im Rahmen der Partnerschaft miteinbezogen?
3. Inwieweit unterstützt der Senat die Schaffung von Arbeitsplätzen durch die STRING-Partnerschaft?
 - a. Sind dazu Gespräche mit Vertretern aus welchen Regionen geplant?
 - b. Wodurch genau kann Hamburgs Wirtschaft von der STRING-Partnerschaft profitieren?
4. Inwieweit sollte die Erhöhung von finanziellen Mitteln in Betracht gezogen werden, um die Handlungsmöglichkeiten des Netzwerks zu unterstützen? Inwiefern engagiert sich der Senat dafür, verstärkt Fördermittel vom Bund und der EU zu erlangen?
5. Wie viele Veranstaltungen haben mit welchen Ländern des STRING-Netzwerks seit 2011 stattgefunden und wie haben diese zur Entwicklung des Netzwerks beigetragen?
 - a. Wie viele und welche Veranstaltungen sind dazu im Jahr 2019 bis 2021 geplant?
 - b. Wird sich die FHH als derzeitiger Vorstand für weitere Veranstaltungen einsetzen? Wenn ja, inwiefern?
6. Inwieweit befasst sich der Senat im Rahmen der STRING-Partnerschaft mit der Einbindung von privaten Unternehmen sowie der Anwerbung von Investoren?
 - a. Wie wurden bislang weitere Akteure wie Hamburger Unternehmen, Kammern, Verbände und Vereine eingebunden?
 - b. Welche Maßnahmen sind unternommen worden, um mehr Akteure einzubeziehen?
 - c. Welche Maßnahmen sind in Planung, um stärker private Unternehmen einzubeziehen und Investoren anzuwerben?
 - d. Wie wird die Vermarktung des geplanten Investment Hubs von der FHH unterstützt?
7. Sind Lösungsansätze für derzeitige Probleme innerhalb der Organisation des Netzwerkes vorhanden?
 - a. Was kann aus Sicht des Senats unternommen werden, um die Handlungsmöglichkeiten des STRING-Netzwerks zu erweitern?

- b. Gibt es derzeit Ansätze die Rechtsform der STRING-Partnerschaft zu verbessern, um die Kooperationen zu fördern? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
- c. Was kann der Hamburgische Vorstand tun, um die derzeitige Rechtsform ggf. zu verbessern?